BIO BERN Jahresbericht 2025

Das Jahr startete Bio Bern wie üblich mit der Hauptversammlung (HV) des Vereins. Am 26. Februar 2025 trafen sich rund 70 Menschen aus über 50 Betrieben zur HV. Zu Gast waren wir im verschneiten Trubschachen auf dem Berghof Stärenegg bei der Familie Seiler. Nebst der Wahl von Beat Gerber zum neuen Präsidenten wurde Reto Streit wiedergewählt und Raphaël Sommer stiess neu zum Vorstand hinzu, welcher den Berner Jura vertritt. Der Vorstand entschied sich für zwei Vizepräsident:innen, was durch Dora Fuhrer und Reto Streit wahrgenommen wird. Vielen Dank an die Familie Seiler und das Team des Berghof Stärenegg für die Gastfreundschaft und Organisation!

Marktauftritte im 1. Halbjahr

Im Frühling nahm Bio Bern an einer Vielzahl von Anlässen mit Marktauftritten teil, um den Menschen Bio und die Knospe näher zu bringen. Als Marktthema 2025 haben wir aufgrund der Aktualität die Bruderhahnaufzucht und die damit verbundenen Konsequenzen ausgewählt, um dies den Menschen auf spielerisch und informative Weise zu erklären.

Die meisten unserer Marktauftritte besuchten wir zusammen mit «Bern ist Bio» und wurden unsererseits von Marianne Schatzmann, unserer Projektleiterin, organisiert.

Gestartet haben wir im April mit «Emma auf Hoftour», wo Kinder unter anderem braune Bio-Eier bemalten und bei einem «Eierfangspiel» Eier auffangen konnten. Gleichzeitig wurden die Eltern über die Bruderhahn Aufzucht informiert. Während dem Wochenende wurden über 400 Eier von Kindern bemalt und viele Besuchende mehr besuchten unseren Stand.

Ebenfalls im April fand der Slow Up Murtensee statt, bei welchem wir zusammen mit Bio Fribourg und Bio Vaud einen Stand in Avenches betrieben.

Ende April startete die alljährliche BEA in Bern, bei welcher wir im Jahr 2025 einen Stand in der neuen Festhalle hatten. Auch hier hatten wir einen Teil des Auftritts mit Aktivitäten und Informationen rund um die Bruderhahnaufzucht. Mit einem zweiten Teil hatten wir neu eine Verkaufsfläche für Hofprodukte unserer Mitglieder. Durch die grosse Besucherzahl an der BEA erreichten wir eine Vielzahl an Menschen.

Mit der Teilnahme am 3. Bio-Gemüsetag Seeland beendeten wir unsere Anlassserie im 1. Halbjahr 2025.

Marktauftritte 2. Halbjahr

Im 2. Halbjahr 2025 hatten wir im September den Berner Bio-Märit auf dem Bundesplatz - unser jährlicher Hauptanlass. Auch hier konnten wir die Besucherzahl erneut steigern. Dank einem attraktiven Angebot für Kinder und etwas Wetterglück konnten wir viele Menschen auch zum längeren Verweilen auf dem Bundesplatz bewegen.

Im aktuellen Jahr machten wir uns auch intern vertieft Gedanken zum Bio-Märit und befassten uns damit, ob dieser in der aktuellen Form noch zeitgenössisch ist und wenn ja, wie dieser weiter verbessert werden kann. Um uns im Einzelnen damit auseinanderzusetzen, traf sich der Vorstand im Oktober und November zu einer Retraite, um über die Zukunft des Märits zu diskutieren und Entscheide für eine langfristige Planung zu treffen. Den Märit wird's auch zukünftig geben und wir arbeiten intensiv daran, diesen weiter zu optimieren und attraktiver zu gestalten.

Weiter vertraten wir Bio Suisse im September mit einem Stand an den diesjährigen Swiss Skills in Bern und waren an der Sichlete des BEBV auf dem Bundesplatz mit einem Stand präsent.

Bio Bern intern

Im 1. Halbjahr führten wir Bio Bern intern zudem einen Mitgliederanlass auf dem Schweikhof in Wichtrach zum Thema «Innovation in der Bio-Landwirtschaft» durch.

Weiter beschäftigte uns die Umsetzung der Bruderhahnaufzucht und die Implementierung in der Landwirtschaft. Mittels von uns initiiertem Rundem Tisch mit Vertretern der Hauptakteure wurde der aktuelle Stand, die Probleme und Möglichkeiten der Entlastung angeschaut. Zudem wurde ein Informationsanlass im November für direktvermarktende Eierproduzierende durchgeführt.

Ein Verlust hatten wir sicher in der Einbusse unseres festen Sitzes im Vorstand des Berner Bauern Verbands, welcher durch die im Frühling angenommene Revision der BEBV-Statuten wegfiel. Wir halten jedoch weiterhin einen möglichst engen Kontakt und sind für unsere Geschäftsstelle bei ihnen eingemietet.

Bio Bern war zudem an drei Präsident:innenkonferenzen von Bio Suisse mit jeweils zwei Personen vertreten und unsere Delegierten vertraten unsere Interessen an den zwei Delegiertenversammlungen.

Traurig stimmte uns im Sommer die Gewissheit, dass «Bern ist Bio», auch bekannt unter «Berner Bio-Offensive 2025», per Ende 2025 definitiv eingestellt wird und kein direktes Folgeprojekt mit gleichem Ziel daraus entsteht. In den letzten Jahren durften wir «Bern ist Bio» als sehr starken und zuverlässigen Partner wahrnehmen und besuchten nahezu alle Anlässe gemeinsam. Zudem konnten wir im Bereich Kommunikation, wie auch Innovation stark von ihrem Know-how profitieren. Dass das Projekt nicht fortgeführt wird, ist für die Berner Biolandwirtschaft wie auch für Bio Bern ein grosser Verlust. Wir danken jedoch herzlich für die intensive Zusammenarbeit und das grosse Engagement des Teams von «Bern ist Bio»! Die Projektleitung unter der Führung von Lorenz Probst konnte uns jedoch die von «Bern ist Bio» erarbeiteten Inhalte sichern. Wir werden diese im Jahr 2026 langsam übernehmen.

Gleichzeitig sind wir intensiv auf der Suche nach neuen Partnerorganisationen, mit welchen wir zukünftig unsere Marktauftritte bestreiten können.

Die vielen durchgeführten Anlässe erfordern viel Vorbereitungs-, Durchführungs- und Nachbereitungszeit. Ein grosses Dankeschön an Marianne, welche diese immer mit sehr viel Elan organisiert und durchführt. Bei der Durchführung der Anlässe durften wir zudem auf 38 weitere Personen zählen, welche sich aus Vorstandsmitgliedern, (Ersatz-)Delegierten und Mitgliedern zusammensetzen. Vielen Dank für die Unterstützung!

Beat Gerber und Johnny Schaufelberge